

**Richtlinien**  
**über die Verleihung der Ehrenmedaille**  
**„Schlossmedaille“**  
**durch die Stadt Tauberbischofsheim**

Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 29. Juli 1998 folgende Ehrungsrichtlinien beschlossen:

**§ 1**

**Anlass der Ehrung**

Die Stadt Tauberbischofsheim ehrt Personen, die sich nachhaltig um das Wohl der Stadt verdient gemacht haben, mit der Verleihung der Schlossmedaille.

**§ 2**

**Form der Schlossmedaille**

Die Schlossmedaille besteht aus 999/Feinsilber in runder Form mit einem Durchmesser von 50 mm. Auf der Vorderseite zeigt die Medaille das Kurmainzische Schloss sowie im oberen Bereich die Aufschrift „Für Verdienste um die Stadt“ sowie im unteren Bereich „Kurmainzische Schloß“. Die Rückseite der Medaille trägt das Wappen der Stadt und die Aufschrift „Stadt Tauberbischofsheim“. Die Medaille wird im Rand einzeln nummeriert.

Die Medaille wird mit einer Urkunde verliehen. Zusätzlich wird eine Anstecknadel, die das Stadtwappen trägt, überreicht. Die Anstecknadel besteht ebenfalls aus 999/Feinsilber und hat einen Durchmesser von 10 mm.

**§ 3**

**Verfahren**

1. Die Ehrung kann von einzelnen Mitgliedern, Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates sowie einem Ortschaftsrat gegenüber dem Bürgermeister angeregt werden.

2. Ehrungsanregungen sollen die Verdienste des zu Ehrenden umfassend darstellen.
3. Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat einen geprüften Ehrungsvorschlag.
4. Über die Ehrung entscheidet der Gemeinderat mit der Mehrheit seiner Mitglieder auf Vorschlag des Bürgermeisters.
5. Ein Rechtsanspruch auf Verleihung einer Ehrenmedaille wird ausgeschlossen.

#### **§ 4**

#### **Inkrafttreten**

Die Ehrungsrichtlinien treten am 29.07.1998 in Kraft.

Tauberbischofsheim, den 29. Juli 1998

Für den Gemeinderat:

gez.  
Vockel  
Bürgermeister